



## Austragungsort Deutschlandpokal der U 18 vom 02. bis 03. November 2019

Kläden ist ein Ortsteil der Stadt Bismark (Altmark) im Landkreis Stendal in Sachsen-Anhalt. Am 30. September 1928 wurde der Gutsbezirk Kläden mit der Landgemeinde Kläden vereinigt. Das Gut war ein v. Levetzowsches Rittergut. Zum Gutsbezirk Kläden gehörte das Vorwerk Darnewitz, das durch die Auflösung des Gutsbezirks als Ortsteil zu Kläden kam. Bis zum 31. Dezember 2009 war Kläden eine selbständige Gemeinde.

Nach dem Einmarsch der Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt sowie den beiden Hamburgern und Abspielen der Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende vom Klädener SV, Heiner Kumpe alle jugendlichen Teilnehmer/-innen, sowie die Schlachtenbummler in der Kegelhalle mit freundlichen Worten.

Weitere Redner waren die Präsidentin des Kreissportbund Carola Schulz, der Vizepräsident des Landesportbund Sachsen-Anhalt Axel Schmidt, der Vizepräsident Kegeln und Bowling aus Sachsen-Anhalt Klaus-Erich Ruppelt, stellvertretender Jugendwart des DKB Hans-Herbert Hain. Alle wünschten den Sportlerinnen und Sportlern viele Hölzer und möge die bessere Mannschaft gewinnen. Natürlich wünschten die Redner aus Sachsen-Anhalt den Jugendlichen aus ihrem Landesverband den ersten Platz.

Der DBKV Jugendwart Thomas Cassube überbrachte die Grüße vom DBKV-Vorstand und begrüßte den DBKV-Sportdirektor Erich Moldenhauer recht herzlich. Thomas informierte die Spielerinnen und Spieler über die Regularien und gab die Bahnen für die Mannschaften frei. Pünktlich um 12:00 Uhr rollte die erste Kugel.

Gestartet wurde bei der 1. Vorrunde mit einem männlichen Doppel, weiblichen Doppel und 2 Mixed-Paaren. Nach den Durchgängen war Sachsen-Anhalt und Brandenburg mit je 24 Punkten auf Platz 1 Platz. Den 3. Platz belegte Schleswig-Holstein mit 22 Punkten und auf Platz 4 kam Berlin mit 14 Punkten. 12 Punkte und Platz 5 erreichte Mecklenburg-Vorpommern und nur 1 Punkt weniger hatte Niedersachsen mit 11 und war auf Platz 5. Auf Platz 7 kam Bremen mit 8 Punkten.

Nach dem 1. Vorlauf folgte erstmalig der Handicap-Lauf. Am Start waren 5 Teilnehmer: Peer Malte Bryde (LV Hamburg, SKV Bergedorf), Jessica Schwarz, Jaqueline Meinke, Niklas Grabowski (alle LV Mecklenburg-Vorpommern, SSV Eintracht Teterow), und Marlon Kröger (LV Schleswig-Holstein, KV Lensahn). Marlon Kröger spielte mit 876 Holz das Höchstholzergebnis. Die Siegerehrung wurde gleich nach dem Handicap-Lauf durchgeführt.



Weiter ging es dann mit der zweiten Vorrunde. Der Spielmodus war wie in der ersten Vorrunde. Nach Beendigung gelang es Brandenburg mit 48 Punkte den ersten Platz zu erringen und verwies Sachsen-Anhalt mit 45 Punkten auf den 2. Platz. Der dritte Platz ging mit 39 Punkten an Schleswig-

Holstein und Berlin folgte mit 31 Punkten auf den vierten Platz. Niedersachsen erlangte 27 Punkte und kam auf Platz 5, dicht gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern auf Platz 6 mit 26 Punkten. Abgeschlagen mit nur 12 Punkten kam Bremen auf Platz 7. Der Deutschlandpokal der U18 wurde am Samstagabend mit einem einfachen Gut Holz beendet.

Am Sonntag begannen um 09:00 Uhr die Final- und Platzierungsspiele.

Im Finale um Platz 1 und 2 spielten Brandenburg gegen Sachsen-Anhalt. Um die Plätze 3 und 4 spielten Schleswig-Holstein gegen Berlin, um die Plätze 5 bis 7 kegelten Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen. Der Spielmodus am Sonntag: Einzel männliche U18, Einzel weibliche U18, Doppel männliche U18, Doppel weibliche U18 und zum Schluss das Mixed.

Einem spannenden Wettkampf lieferte sich Brandenburg gegen Sachsen-Anhalt. Am Ende konnte sich mit 4:1 Punkten Sachsen-Anhalt durchsetzen und holte sich verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Silber ging an die Mannschaft aus Brandenburg.

Auch der Kampf um den 3. Platz und der Bronzemedaille war spannend. Nach den Einzel- und Doppelwettbewerb stand es 2:2. Den Treppchen Platz sicherte sich, hart umkämpft, Schleswig-Holstein mit 3:2 Punkten gegen Berlin. Somit ging der ungeliebte 4. Platz an Berlin.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 bis 7 hart umkämpft. Mecklenburg-Vorpommern konnte sich zum Schluss mit 12 Punkten durchsetzen. Der 6. und 7. Platz musste durch ein Stechen entschieden werden. Danach kam Niedersachsen mit 9 Punkten auf den 6. Platz und Bremen nahm auf Platz 7 die „rote Laterne“ mit nach Hause.

Die Siegerehrung des Deutschlandpokales der U18 wurde vorgenommen durch den 2. DBKV-Jugendwart Jörg Gresch, sowie den Medaillenmädchen und Jungen Finn, Clara und Lennard. Die Ehrenpreise wurden von Andreas Mai und Charlotte überreicht. Einen zusätzlichen Siegerpreis wurde von der Firma Schwertransportbegleitung Simone Salbreiter-Hill gestiftet.

Für alle Teilnehmer gab es als Andenken an den Deutschlandpokal der U18 in Kläden eine Medaille, gestiftet von der Kreissparkasse Stendal.

Bevor der Deutschlandpokal der U 18 beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die DBKV-Ehrennadel in Bronze an Sven Kämpfer vom SV Motor Eberswalde verliehen.

Die Nominierung für den Beobachtungskader 2019/2020 für die Nationalmannschaft gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Sabine Willprecht (Betreuerin U18) und Rainer Malz (Betreuer U18) überreicht.

Zum Schluss freute sich Heiner Kumpke (1. Vorsitzender des Klädener SV) und die Bürgermeisterin Frau Annegret Schwarz (Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Bismark) über den Sieg des Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Beide waren begeistert über die Stimmung beim Deutschlandpokal und den fairen Wettkampf.

Thomas Cassube bedankte sich bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung. Er sagte weiter, dass die DBKV-Jugend gern im November 2020 zum Deutschlandpokal der U14 nach Kläden kommt.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander  
DBKV-Jugendpressewartin